



# EU-FACHGESPRÄCHE RATHAUS FURTH IM WALD

Montag, 20. und 27. April 2026 jeweils um 19 Uhr



Rathausaal – Zugang: Stadtplatz 1 – 93437 Furth im Wald – Eintritt frei!

## Auf dem Podium:

### Dr. Gerhard Hopp

Mitglied des Bayerischen Landtags

### Jan Kuchař

Ehemaliges Mitglied des Abgeordneten-  
hauses des Parlaments der Tschechischen  
Republik

Montag, 20. April 2026, 19 Uhr



## Der Referent:

### Jochen Zellner, M.A.

Stellvertretender Leiter der Europäischen  
Akademie Bayern e. V.

Montag, 27. April 2026, 19 Uhr

## Politische Macht versus bürgerliche Gesellschaft?

Entwicklungen in Tschechien und die bayrisch-tsche-  
chischen Beziehungen ein halbes Jahr nach der Wahl

Nach der Parlamentswahl im Oktober 2025 wurde die bisherige Re-  
gierungskoalition in Tschechien abgewählt. Stärkste Kraft wurde die  
populistische Bewegung ANO von Premier Andrej Babiš. Er regiert nun  
gemeinsam mit der rechtsextremen SPD und der rechtskonservativen  
Partei Motoristé sobě. Damit ist erstmals seit 1989 eine als antidemo-  
kratisch geltende Partei an der Regierung beteiligt; SPD-Chef Tomio  
Okamura ist Parlamentsvorsitzender.

Die neue Koalition steht wegen geplanter Maßnahmen in der Kritik,  
darunter Eingriffe in Ministerien, Kürzungen bei Kultur und Verteidi-  
gung, ein Kurswechsel in der Ukraine-Politik sowie Änderungen bei  
der Finanzierung öffentlich-rechtlicher Medien. Mitte März kam es in  
Prag zu einer Großdemonstration gegen die Regierung.

Gemeinsam mit Dr. Gerhard Hopp und Jan Kuchař diskutieren wir die  
aktuellen Entwicklungen, die Rolle der Zivilgesellschaft sowie mög-  
liche Auswirkungen auf Europa und die bayrisch-tschechischen Be-  
ziehungen.

Moderation: Birgit Boeser, Europäische Akademie Bayern e.V.

## Fortbestand der Islamischen Republik oder Aufbruch in eine neue Zukunft?

Einblicke in die US-israelische Strategie, die Position  
Europas und Auswirkungen auf die Region

Der Iran befindet sich im Zuge der anhaltenden militärischen Eskala-  
tion mit Israel und den USA in einer tiefgreifenden politischen und  
strategischen Krise. Angriffe auf zentrale Macht- und Sicherheits-  
strukturen sowie iranische Vergeltungsschläge haben den Konflikt  
weit über die Grenzen des Landes hinaus ausgeweitet und die gesamte  
Region destabilisiert.

Doch die aktuelle Entwicklung wirft nicht nur Fragen zur Zukunft der  
Islamischen Republik auf. Sie lenkt zugleich den Blick auf die Rolle  
externer Akteure: Welche strategischen Ziele verfolgen die USA in die-  
sem Konflikt – geht es um Eindämmung, Abschreckung oder um einen  
langfristigen politischen Wandel im Iran? Und welche Handlungsspiel-  
räume hat die Europäische Union zwischen diplomatischem Anspruch,  
sicherheitspolitischen Interessen und begrenztem Einfluss?

Vor diesem Hintergrund diskutiert der Vortrag die zentrale Frage, ob  
der Iran vor einer Phase der Konsolidierung oder eines tiefgreifenden  
Wandels steht – und welche Konsequenzen dies für die regionale Ord-  
nung sowie für Europa haben könnte.

Die Redner stehen im Anschluss für Fragen zur Verfügung.

